

Anhang 1: Antrag auf Anschaltung an die Empfangszentrale der FEUERWEHR

Eingangsvermerk / Eintragungen der alarmnehmenden Stelle:

1. Einsatzobjekt/Zufahrtsadresse (Vulgoname z.B. „Twintower“, „Billa“, „Phillipswerk“ etc.)

Name:	
Ort:	PLZ:
Bezirk:	Straße/Gasse/Nr.:

2. Folgende brandschutztechnische Einrichtungen sind vorhanden:

Trockensteigleitung:

Ja	Nein	Einspeisstellen:
----	------	------------------

Nasssteigleitung:

Ja	Nein	
----	------	--

Objektfunk:

Ja	Nein	?		
Versorgungsumfang:				
Standort Bedienfeld:				
manuelle Auslösung		brandfallgesteuert		beides

Externe Alarmierungseinrichtung: (ELA, ENS)

Ja	Nein	Standort Einsprechstelle:
----	------	---------------------------

Brandrauchabsaugung:

Ja	Nein	Standort Manuelle Übersteuereinrichtung:
Entrauchter Bereich:		

Brandrauchentlüftung:

Ja	Nein	Standort Manuelle Übersteuereinrichtung :
Entrauchter Bereich:		

Druckbelüftungsanlage:

Ja	Nein	Standort Manuelle Übersteuereinrichtung:
Versorgter Bereich:		

Brandrauchverdünnungsanlage:

Ja	Nein	Standort Manuelle Übersteuereinrichtung: Entrauchter Bereich:
StH Entlüftung gem. TRVB 111		

Feuerwehraufzüge:

Ja	Nein	Standorte: Versorgte Geschoße: Externe Stromeinspeisung:
----	------	--

Sprinkleranlage:

Ja	Nein	Standort Sprinklerzentrale:
Schutzumfang:		

Gaslöschanlage:

Ja	Nein	Standort Löschmittelzentrale:
Löschbereich(e):		
CO2	Inert-Gas	Chemisches Gas

SRA:

Ja	Nein	Standort Steuerzentrale:
Schutzbereich:		

Sonstige Löschanlagen (Schaum, Hochdruck, Pulver):

--

3. Die Errichtung der Brandmeldeanlage mit Anschaltung an die alarmnehmende Stelle erfolgt

behördlich vorgeschrieben	Bescheidzahl:	freiwillig
---------------------------	---------------	------------

4. Betreiber der Brandmeldeanlage (Anschlusswerber)

Name:		
Straße/Gasse/Nr.:		
Postleitzahl:	Ort:	Tel:
		Email:

5. Kostenträger/Rechnungsadresse (trägt Anschlusskosten, begleicht kostenpflichtige Einsätze; falls ident mit Anschlusswerber genügt Hinweis: „wie oben“)

Name:		
Straße/Gasse/Nr.:		
Postleitzahl:	Ort:	
Tel:	Email:	

6. Beschreibung des Objekts (Mehrfachnennung möglich; Zutreffendes ankreuzen bzw. ausfüllen)

Altersheim, Anzahl Betten:	Lager
Beherbergungsbetrieb, Anzahl Betten:	Produktionsstätte
Büro	Spital, Anzahl Betten:
Einkaufszentrum	Verkaufsstätte
Garage: Stellplätze / Geschoße	Wohnhaus
gefahrengeneigte Betriebsanlage	Sonstiges:
Industriebetrieb	
Besondere Gefahrenbereiche (z.B. Chemikalien, Labor, Hochspannung, Strahlungsquellen) in Bauteil / Objektnummer / Geschoß:	

7. Brandschutzbeauftragte (BSB) (IS = Interventionsschaltungsberechtigter)

IS	Name des BSB	Tel. während der Betriebszeit	Tel. außerhalb der Betriebszeit
	Fr./Hr.		
	Fr./Hr.		
	Fr./Hr.		

8. Im Bedarfsfall (Brandfall) zu verständigen

1. Name, Tel:
2. Name, Tel:
3. Name, Tel:

9. Angaben zur Brandmeldeanlage

Brandmelderzentrale Fabrikat / Type:	
Anzahl autom. Melder	Überwachungsfläche (m²):
Anzahl nichtautom. Melder:	

Schutzumfang:

Vollschutz	Betriebsanlagenschutz	Einrichtungsschutz
Brandabschnittsschutz für:		
Gangschutz für:		

10. Interventionsschaltung

ja	nein	Interventionszeit: Minuten ()	
Mo-Fr: von	bis	Sa: von	bis
		So/Ftg: von	bis
		Betriebsfeuerwehr:	
		hauptberuflich:	

11. Standorte

(bei Mehrkriteriensender zusätzlich Punkt 14 ausfüllen)

BM-Zentrale:
Abgesetztes Bedienfeld:
Parallelanzeige – Abgesetztes Anzeigefeld:
Feuerwehrbedienfeld:
Schlüsselsafe:
Schlüsselzusatzkästchen:

12. Instandhaltungsübereinkommen

mit Firma:	Zertifizierungsnummer:
Instandhaltungsvertrag	Wartungsvertrag*

***mit rechtsverbindlicher Erklärung, erforderliche Instandsetzungsarbeiten umgehend zu beauftragen**

13. Überwachungsberichte einer akkreditierten Inspektionsstelle oder gesetzlich beauftragten Stelle

Abschlussüberprüfung durchgeführt am:	
von:	Geschäftszahl:

14. Mehrkriteriensender

Kriterium : Einsatzobjekt / Zufahrtsadresse / Standorte

Name:	
PLZ:	Ort:
Bezirk:	Straße/Gasse/Nr.:

Standorte:

Feuerwehrbedienfeld:
Objektfunkbedienfeld:
Schlüsselsafe:
Schlüsselzusatzkästchen:

Für die zuständige FW: Besondere Hinweise fürs Alarmschreiben (max. 250 Zeichen) und Ausrückeordnung:

1) zu alarm. FZ				
Zusätzliche Sonderfahrzeuge:				

Kriterium : Einsatzobjekt / Zufahrtsadresse / Standorte

Name:	
Bezirk:	Straße/Gasse/Nr.:

Standorte:

Feuerwehrbedienfeld:
Objektfunkbedienfeld:
Schlüsselsafe:
Schlüsselzusatzkästchen:

Für die zuständige FW: Besondere Hinweise fürs Alarmschreiben (max. 250 Zeichen) und AO:

Zusätzliche Sonderfahrzeuge:				

Kriterium : Einsatzobjekt / Zufahrtsadresse / Standorte

Name:	
Bezirk:	Straße/Gasse/Nr.:

Standorte:

Feuerwehrbedienfeld:
Objektfunkbedienfeld:
Schlüsselsafe:
Schlüsselzusatzkästchen:

Für die zuständige FW: Besondere Hinweise fürs Alarmschreiben (max. 250 Zeichen) und AO:

Zusätzliche Sonderfahrzeuge:				

Bei mehr als drei Kriterien, diese Seite kopieren, Daten angeben und diesem Antrag beilegen.

15. Bestätigungen

-) Errichterfirma

Die BMA – Errichterfirma bestätigt die Angaben zur Brandmeldeanlage (siehe Punkt 9) und einen störungsfrei durchgeführten Probetrieb für die Dauer von _____ Wochen.

Falls Schlüsselsafe vorhanden:

- Es wurde kontrolliert, dass im Schlüsselsafe der Generalschlüssel des Objektes bzw. maximal fünf Schlüssel mit Bezeichnungen des Sperrbereichs hinterlegt sind.

Falls Multischlüsselsafe vorhanden:

- Ein Multischlüsselsafe wurde

(Ortsangabe) installiert. Die Vollzähligkeit der erforderlichen Schlüssel und die richtige Beschriftung wurden kontrolliert und werden hiermit bestätigt.

Rechtmäßige Fertigung der Errichterfirma: _____

-) Örtlich zuständige Feuerwehr –

Die Feuerwehr hat die Brandschutzpläne am vidiert und ersucht um Angabe folgender Hinweise im Alarmschreiben (max. 250 Zeichen):

- Bei Mehrkriteriensender sollen die „Besonderen Hinweise“ des Punkt 14 am Alarmschreiben angegeben werden.
- Die Feuerwehr ist mit den festgelegten Zufahrten und Kriterien des Mehrkriterien Senders einverstanden.

Bei Alarm sollen folgende Fahrzeuge/Feuerwehren ausrücken (zutreffendes ankreuzen):

Zusätzliche Sonderfahrzeuge:			

Spezielle Wünsche der FW hinsichtlich Alarmierungsart:

Die Feuerwehr: _____

16. Antrag

Der Antragsteller (Brandmeldeanlagenbetreiber)

- bestätigt die Vollständigkeit und Richtigkeit aller angegebenen Daten und nimmt die Bedingungen der TRVB 114 S und des Anschaltesvertrags (Anhang A) vollinhaltlich zur Kenntnis,
- verpflichtet sich, allfällige Änderungen der mitgeteilten Daten unverzüglich der zuständigen Feuerwehr und der alarmnehmenden Stelle (siehe Anhänge 6-8) bekannt zu geben und beantragt die Anschaltung an die Empfangszentrale der

Der Antragsteller gibt folgende Ansprechperson bezüglich der Terminvereinbarung zur Anschaltung bekannt:

Name: _____ Tel.: _____

Datum:

Rechtmäßige Fertigung des Antragstellers

Beilagen: (sind für eine positive Bestätigung des Antrags erforderlich)

- Zwei unterzeichnete Anschaltesverträge (Anhang 3), **Nur Steiermark!**
- Kopie eines positiven Überwachungsberichtes* einer akkreditierten Inspektionsstelle
- Kopie des Kurszeugnis des/der Brandschutzbeauftragten
- über allfällig vorhandene sonstige durch die BMZ angesteuerte oder alarmmäßig weitergeleitete Brandschutzanlagen (Wasserlöschanlagen, GLA, DBA usw.)
- Kopie des Instandhaltungsabkommens

* Es wird darauf hingewiesen, dass aus dem Überwachungsbericht eindeutig hervorgehen muss, dass die BMA der TRVB 123 S entspricht und die Bedingungen der TRVB 114 S eingehalten werden, andernfalls der Antrag an den Absender retourniert werden muss.